



Kinderliturgienewsletter

8. Dezember 2020: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria B

Wir feiern am Hochfest „Mariä Empfängnis“ den Beginn des Lebens Marias selbst, nicht die „Verkündigung“, dass sie Jesus gebären wird (von der wir heute aber trotzdem im Evangelium hören). Wir feiern, dass Maria eine wichtige Person war, die eine besondere Aufgabe hatte, nämlich die Mutter des Gottessohnes zu sein, um so am Heilsplan Gottes mitzuwirken. Das hatte Gott von Beginn ihres Lebens an mit ihr vor. Auch für jede und jeden von uns hat Gott einen ganz besonderen Auftrag. Das Vertrauen Marias ist für uns eine Einladung, uns ganz auf unsere eigene Berufung einzulassen und Ja dazu zu sagen.



Liedvorschläge

Gegrüßet seist du, Maria, God for You(th), Nr. 477

Diese bekannte und schöne Vertonung des Mariengebets von Walter und Werner Reischl kann man schon mit den Kindern gut singen.

Link zu YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=J69JstleERY>

Sie hat Ja gesagt, Das Große KISI-Liederbuch, S. 143-147.

Dieses wunderschöne Lied von Birgit Minichmayr ist aus dem Musical „Sternstunde in Betlehem“. Der Refrain ist ein richtiger Ohrwurm und meine Kinderchorkinder haben es immer mit großer Begeisterung gesungen! Wenn man es mit den Kindern szenisch vorbereitet, kann man die Kinder die Worte des Gabriels und die Antwort von Maria vor dem Lied sprechen lassen. Marias Antwort wird nochmals von allen (oder von Maria alleine) im ersten Teil des Liedes gesungen. Ich hoffe, dass es im Sinne der Autorin ist, wenn ich empfehle, dass man das Lied auch etwas einfacher, d.h. einstimmig und eventuell ohne manche Wiederholung interpretieren kann. Das Lied kann man hier auf YouTube finden: <https://www.youtube.com/watch?v=r6LxaY5fTM4>. Ich empfehle aber die CD „Sternstunde im Betlehem“ im KISI-Shop offiziell zu erwerben: <https://shop.kisi.at/27-cds>.



Kyrie

Herr, Jesus Christus, Gott hat Maria als deine Mutter auserwählt. Kyrie eleison.

Du wurdest von ihr geboren und mit Liebe großgezogen. Christe eleison.

Du bist der Sohn Gottes und hast uns allen Maria als Mutter nähergebracht. Kyrie eleison

Kath. Jungschar Diözese Linz. Kindergottesdienstgemeinde (KGG), Nr. 131, 2019/20. linz.jungschar.at



Evangelium in leichter Sprache: Ein Engel von Gott kommt zu Maria

Lesejahr B, Lukas 1,26-38 (dieses Evangelium wird auch am 4.Adventssonntag gelesen)

Als Jesus geboren wurde, war es so.
In einer Stadt wohnte eine junge Frau.
Die junge Frau hieß Maria.
Maria war verlobt.
Der Verlobte von Maria hieß Josef.

Gott wollte, dass Maria die Mutter von Jesus wird.
Ein Engel sollte Maria Bescheid sagen.
Der Engel hieß Gabriel.

Der Engel Gabriel ging zu Maria.
Zuerst begrüßte der Engel Maria.
Maria bekam einen Schreck.
Und staunte. Und freute sich.
Der Engel sagte zu Maria:
Du brauchst keine Angst zu haben, Maria.
Gott hat dich sehr lieb.
Gott hat etwas Besonderes mit dir vor.
Du bekommst ein Baby.
Das Baby wird ein Junge.
Der Junge soll Jesus heißen. Jesus wird überall bekannt sein.
Die Menschen werden zu Jesus sagen:
Du bist der Sohn von Gott
Jesus wird für die Menschen nur Gutes tun.
Jesus wird wie ein guter König sein.
Und alle Menschen froh machen.

Maria dachte nach.
Maria fragte: Geht das denn alles? Ist das denn möglich?
Wie soll ich denn eine Mutter werden?
Ich bin doch mit Josef noch gar nicht richtig zusammen.
Der Engel sagte: Gott sendet den Heiligen Geist.
Der Heilige Geist wird bei dir sein.
Mit seiner ganzen Kraft.
So kannst du die Mutter von Jesus werden.
Bei Gott ist alles möglich.
Das Kind ist der Sohn von Gott.
Maria sagte zum Engel:
Das ist in Ordnung.
Du kannst Gott sagen:

- Ja, ich bin für Gott bereit.
- Ja, ich will die Mutter von dem Sohn von Gott werden.
- Gott ist ein guter Gott.

Dann ging der Engel wieder zurück.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-4-adventssonntag>



Erklärende Worte zum Evangelium

Für Kinder ist der eigentliche Inhalt des heutigen Festes schwer erkennbar, weil keine Schriftlesung darauf eingeht. Folgender Text kann helfen:

Heute feiern wir den Beginn des Lebens von Maria. Als Anna, die Mutter von Maria, schwanger wurde, konnten weder sie noch ihr Mann Joachim ahnen, was sich im Leben ihrer Tochter Großartiges ereignen wird. Maria war ein Kind wie jedes andere. Durch nichts fiel sie in ihrer Kindheit besonders auf. Ihre Eltern erzählten ihr wahrscheinlich viel von Gott und von den Erlebnissen des Volkes Israel. Darum dachte sie gerne über Gott nach und betete, wie an jenem Tag, als sie erfuhr, dass sie ein Kind bekommen sollte. Heute denken wir auch an dieses Ereignis, wir feiern aber den ersten Lebenstag Marias. Denn Gott zeigt uns, dass er für den neuen Anfang, den er mit den Menschen macht, die Hilfe einer jungen Frau sucht. Wir können daran erkennen, dass Gott vielleicht auch heute gerade zu den Menschen kommen will, die klein und unauffällig sind. Im heutigen Evangelium hören wir von dem wahrscheinlich wichtigsten und beeindrucktesten Erlebnis in Marias Leben.

Nach: <https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1103>



Gedanken, Geschichte und Aktion für KiWoGo oder Zuhause

Für Gott ist nichts unmöglich. Gottes Liebe kann so viel bewirken! Das sehen wir an Maria. – Das sehen wir auch an uns: Gottes Ruf zu folgen, ihn an uns arbeiten zu lassen, das erfordert Mut und kann unser ganzes Leben verändern. Gott nimmt uns in seinen Dienst, um heute in der Welt zu wirken. Wir sind seine Hände, die helfen, streicheln, halten. Wir sind sein Mund, der lobt, singt, jubelt, ermahnt, erzählt, tröstet.

Vgl. Kath. Jungschar Diözese Linz. Kindergottesdienstgemeinde (KGG), Nr. 131, 2019/20. linz.jungschar.at

„Wer ist Maria?“

Sammelt gemeinsam alle Informationen, die ihr über Maria wisst und schreibt sie zB. rund um eine Mariendarstellung.

In der Heiligen Schrift steht nicht viel über die Mutter von Jesus, denn das war den Christ/innen in der ersten Zeit nicht so wichtig, sie wollten viel über Jesus hören und wissen. Erst viel später haben sie sich gefragt, wie denn seine Mutter war. Und weil sie das nicht mehr durch das Evangelium erfahren konnten, haben sie diese Frage anders beantwortet. Sie haben sich gedacht, wenn ein Kind seiner Mutter sehr ähnlich ist, dann muss auch die Mutter dem Sohn ähnlich sein. Von Jesus sagt die Schrift, dass er uns in allem gleich war, außer der Sünde. Er war Mensch wie wir, nur hat er die Gemeinsamkeit mit Gott nicht aufgegeben.

Wir können uns freuen darüber, dass Maria zu Gott nicht Nein gesagt hat. Gott hat ihr dazu die Kraft gegeben. Wir sehen an ihr, was möglich wird, wenn ein Mensch Gott in seinem ganzen Leben wirken lässt. Nur so kann er zu uns kommen, wenn wir ihn zu uns lassen, wenn wir ihn und sein Wort annehmen. Maria konnte das, und darum preisen wir sie und loben sie.

(Es kann ein Marienlied folgen.)

Nach: <https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1212>



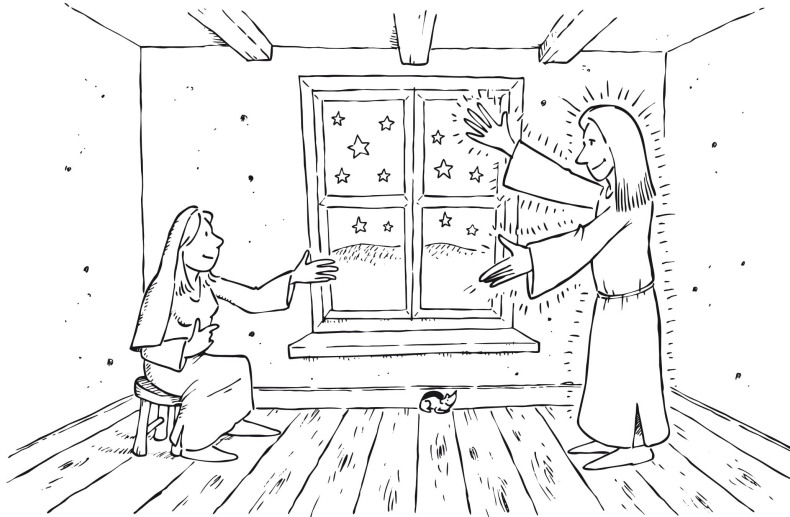
Die Vorlage zum Ausdrucken findet ihr am Ende des Dokuments.

Kleines ganz groß

Ein Spiel, um zu zeigen, dass manchmal auch kleine Dinge ganz große Wirkung haben können: In einer Schachtel hast du kleine Dinge vorbereitet, die viel bewirken können, zB. ein Streichholz, ein Teelicht, ein Pflaster, Salz, ein Samenkorn, eine Sicherheitsnadel, ein Schlüssel, eine Schraube ... Jedes Kind darf hineingreifen und etwas herausholen und dann könnt ihr darüber sprechen, was kleine Dinge manchmal Großes bewirken (so wie Marias „Ja“; wie Jesus, der als kleines Baby im Stall zu uns kam).



Bibelbild zum Ausmalen



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 4. Advent 2011/Lk 1, 26-38

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_04_Advent_2011.pdf

Die Kopiervorlage befindet sich am Ende dieses Dokuments.



Fürbitten

Gott, unser Vater, du hast Maria zur Mutter deines Sohnes gewählt. Im Vertrauen, dass sie unsere Bitten unterstützt, kommen wir zu dir:

Wir bitten für alle Eltern, die ein Kind erwarten. Stärke sie und gib ihnen Kraft und Segen für die Aufgaben, die auf sie als Eltern zukommen. *Wir bitten dich, erhöere uns.*

Wir bitten für alle Kinder, die ganz kleinen und die schon großen. Schütze sie vor Gefahren und schenke ihnen ein gutes Leben. *Wir bitten dich, erhöere uns.*

Wir bitten für unsere Eltern und für uns. Manchmal haben wir es miteinander nicht leicht. Lass uns gemeinsam auch schwierige Situationen meistern und füreinander da sein. *Wir bitten dich, erhöere uns.*

Schenke allen kranken und einsamen Menschen die Erfahrung, dass du ihnen nahe bist. *Wir bitten dich, erhöere uns.*

Nimm uns alle wie Maria in die Gemeinschaft mit dir auf. *Wir bitten dich, erhöere uns.*

Gott, du bist gut. Du hast Maria zu einer großartigen Frau gemacht. Sie ist deinem Sohn eine gute Mutter geworden. Auf ihre Fürsprache erfülle unsere Bitten durch ihren Sohn Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Nach: <https://wien.jungchar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1212>



Gebet

Herr,
auf dein Kommen warten wir, wie auch Maria gewartet hat.
Gib, dass wir in unserem täglichen Leben spüren, dass du Herr, im Kommen bist.
Darum bitten wir auf die Fürsprache Marias durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Nach: Katholische Jungschar Linz, Kinder-Gottesdienst-Gemeinde (KGG), Nr. 131, 2019/20. linz.jungschar.at

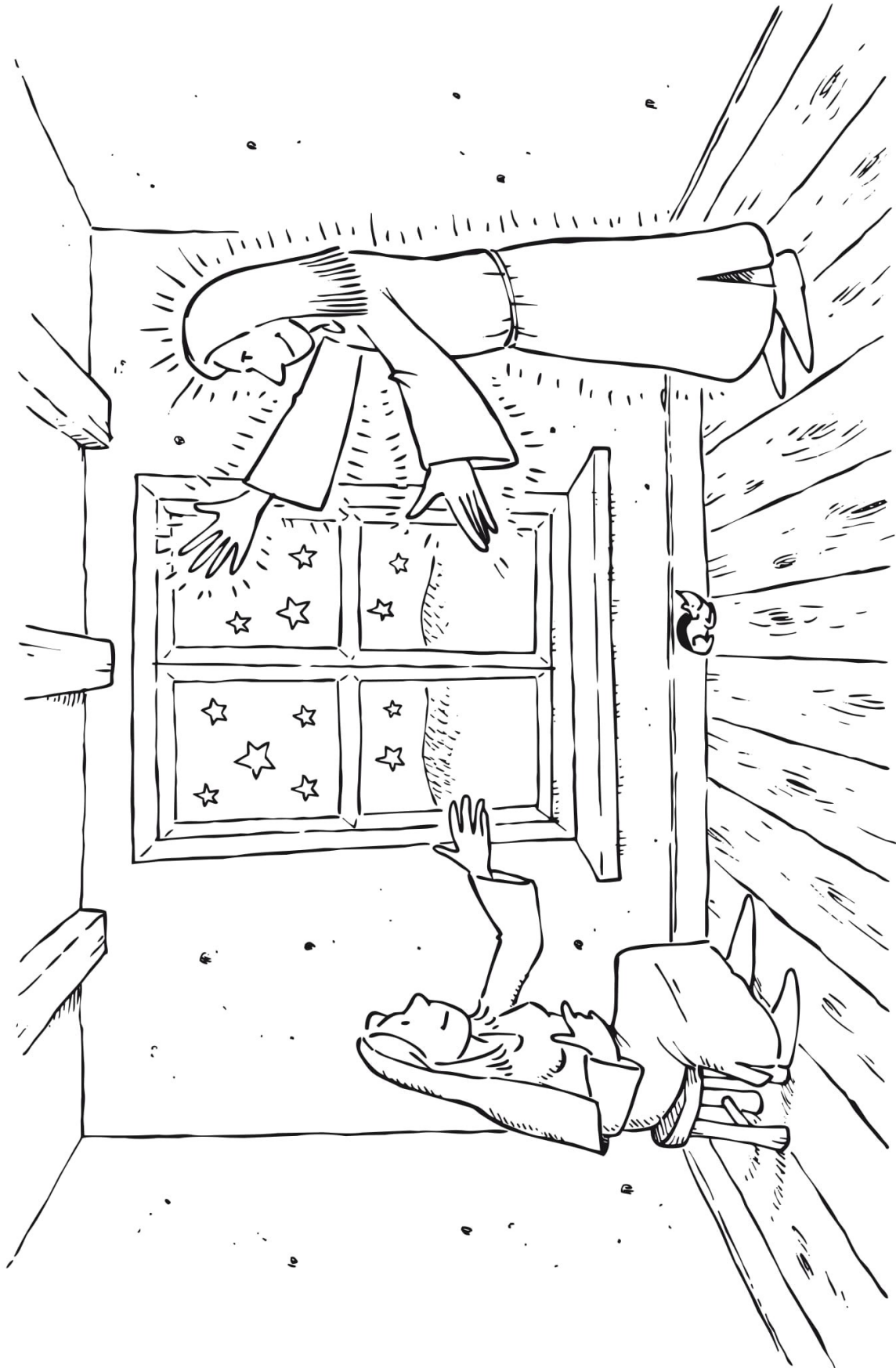


Segen

Guter Gott,
wir glauben, dass du uns nahe bist, wie du Maria nahe warst.
Wir vertrauen, dass du uns begleitest, wie du Maria begleitet hast.
Wir hoffen, dass du uns stark machst, wie du Maria stark gemacht hast.
So bitten wir dich, segne und beschütze uns, wie du Maria gesegnet hast,
du, der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Katholische Jungschar Linz, Kinder-Gottesdienst-Gemeinde (KGG), Nr. 104, 2013/14. linz.jungschar.at





Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 4. Advent 2011/Lk 1, 26–38